

Einheit und Freiheit

Predigt zum 10. Sonntag JK B 2015 – Schützenfeldmesse Kaunerberg

Überall wird gestritten und gekämpft, jeder will Recht behalten und oben auf schwimmen. Wenn man Nachrichten hört, könnte einem vorkommen, als wäre **die ganze Welt ein Schlachtfeld**. Überall toben **Kriege**, die **Angst vor Terror** hat uns voll im Griff, die Kosten für die Sicherung des **G7-Gipfels** sind so hoch, dass Millionen Menschen davon ein Jahr lang gut leben könnten.

In der Geschichte von Adam und Eva – wir hörten sie in der Lesung - und in der Geschichte von der **Vertreibung aus dem Paradies** wird die **Schuld für jedes Übel beim Menschen selber gesucht**. Sein **Streben nach Reichtum, Macht und Ansehen ist die Ursache** für das Böse in der Welt. Andere wiederum machen eine **unsichtbar böse Macht, den Teufel**, für alles Übel verantwortlich.

Sicher ist, dass es auf dieser Welt **keinen paradiesischen Frieden** geben wird. Wir sind ständig **heraus gefordert, gegen das Böse und für das Gute zu kämpfen**. Das Leben ist und bleibt ein **zähes Ringen** um ein halbwegs friedliches Miteinander. Das gilt für die Weltöffentlichkeit genauso wie für jeden Verein, ja sogar für die Familie.

Uneinigkeit und Streit sind nicht nur unangenehm. **Wenn sie überhand nehmen, lähmen sie all unsere Kräfte**. „*Wenn ein Reich ins sich gespalten ist*“, sagt Jesus, „*kann es keinen Bestand haben. Es wird untergehen*“.

Und daher müssen wir uns **mit vereinten Kräften um Einheit bemühen**. Dabei ist allerdings auch Vorsicht geboten. Das **Ringens um Einheit darf nicht die Freiheit des Einzelnen verdrängen**. Noch **wichtiger als die Einheit** scheint laut heutigem Evangelium sogar die Freiheit zu sein.

Jesus war, das nehme ich an, ein guter und seinen Eltern **gehorsamer Junge**. Heute aber hören wir, wie er plötzlich **total aus der Reihe tanzt**. Er verlässt das traute Heim, zieht durch die Lande und **wiegelt mit seinen provokanten Worten alle Menschen der gesamten Gegen auf**. Ja mehr noch, er legt sich sogar mit der **kirchlich-religiösen Aufsichtsbehörde** an, und das könnte lebensgefährlich sein.

Jetzt wird seine **Familie aktiv**. Maria und seine engsten Verwandten eilen ihm nach und versuchen, ihn **zur Vernunft** zu bringen. Wie gern Jesus die Einheit mit seiner Herkunftsfamilie auch gelebt hätte, jetzt muss er ihr leider den Rücken kehren. Er ist drauf und dran, eine **neue Familie** zu gründen. „**Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter!**“

Harte Worte! Maria wird noch einige Zeit brauchen, bis sie wirklich die Mutter des Herrn wird. Biologisch ist sie es bereits. Doch **die totale Hingabe wird sie erst unter Kreuz vollziehen.**

„Dein Wille geschehe!“

Das ist der vielleicht **härteste Satz des gesamten Evangeliums**. Es ist **der totale Gehorsam einer Macht gegenüber**, der ich mich in Freiheit ganz überantworten möchte.

Wenn dieser Satz schon Maria schwer gefallen ist, um wie viel mehr **fällt es uns schwer**, unser Leben bewusst und ganz Gott anzuvertrauen.

Gehorsam ist eine Fähigkeit, die nicht leicht zu erlernen ist. Und heute scheint dieser Lernstoff noch schwerer zu sein als in früheren Zeiten. Das Evangelium von einem ungehorsamen Jesus, der seiner Familie den Rücken kehrt, weist uns aber unmissverständlich darauf hin, **dass Freiheit höher zu bewerten ist als Einigkeit**. Und daher ist es zu jeder Zeit wichtig, **in Freiheit gut zu prüfen, mit wem ich in Einheit leben möchte.**

Gerade und vor allem in einer Schützenkompanie kommen beide Aspekte gleichermaßen zum Tragen. Jede **Schützenkompanie demonstriert Einheit**. Alle **horchen auf ein Kommando**. Gehorsam steht an oberster Stelle. Doch **das Ziel**, wofür ihr einsteht und wenn es sein muss auch zum Kampf bereit seid, **heißt Freiheit**.

Wir werden es nicht schaffen, diese Welt zum Paradies zu machen. Mit vereinten Kräften können wir aber mithelfen, dass es für viele oder, das wäre noch besser, für alle Menschen ein **lebenswerter Lebensraum** wird und bleibt.